

SERIE MEIN LIEBSTER BIERGARTEN

Grüne Oase für Mußestunden

Ein Ort, der vor allem von **Stammgästen** geliebt wird: Der Biergarten der Appeldorner Gaststätte „Op den Huck“. Hinter dem Haus entwickelte sich der frühere private Garten zu einem liebenswerten Refugium für Nachbarn, **Radfahrer** und die Wirtsleute selbst.

VON ANJA SETTNIK

KALKAR-APPELDORN Beim Anblick dieses Baumes stutzt der Besucher: Dieser Stamm zu jenen Blättern? Ich erzähle den Leuten gerne, den hätten wir veredelt“, schmunzelt Fritz Janßen und lüftet das Geheimnis der vermeintlichen botanischen Sensation: Hier rankt umgebremst Wein über eine Platane hinweg. „Wir lassen alles wachsen. Hauptsache, grün und gemütlich“, erklärt Janßen. Damit der Biergarten des Hauses „Op den Huck“ nicht vollends zur grünen Hölle wird, nimmt Ehefrau Cordula schon ab und zu mal die Gartenschere in die Hand. Aber sie setzt sie sehr behutsam ein.

Früher Spielplatz
Wer hier etwas trinkt, sitzt im wahren Sinne des Wortes in einem Bier-Garten. „Den hat keiner so geplant, der hat sich entwickelt“, erzählt die Chefin. Erst war das Gelände Parkplatz, dann Spielplatz für die Kinder. „Später kamen ein paar Stühle nach draußen, Tochter und Sohn brauchten keine Spielgeräte mehr“, erinnert sich Cordula Janßen. Was an Obst und Ziergehölzen schon da war wie Holunder, Brombeeren und Stachelbeeren blieb,



Dieser Bier-Garten hat sich über viele Jahre zu einer wunderbar **grünen Oase** entwickelt. In einer ruhigen Stunde entspannen sich die Gäste gerne hier.

FOTO: ANJA SETTNIK

garten selbst sehr gemütlich und Die ist nicht die einzige...

INFO

Viel Schatten

Das Haus „Op den Huck“ hat viele **Stammgäste**. Durchreisende erkennen den Biergarten von außen kaum: ein echter Geheimtipp! Radfahrer, die hier nach einer anstrengenden Tour verschlafen möchten, können sich im Schatten der Bäume wunderbar erholen. Leichten Nieselregen hält das Blätterdach leicht ab.

Öffnungszeiten Täglich ab elf Uhr, mittwochs erst ab 17 Uhr, Biergarten bis 22.30, Gaststätte bis ein Uhr geöffnet.

Adresse Kalkar-Appeldorn, St.-Lambertus-Straße 2.

Sitzplätze Im Biergarten etwa 70, im Gastraum 40, der schöne alte Saal fast 180 Personen.

Preise Ein Bier (0,3 l) kostet 1,80 Euro, Wasser oder Cola ebenfalls. Es gibt eine umfangreiche Weinkarte.

Essen Noch ist Matjes zu haben, ansonsten ist „Op den Huck“ bekannt für seine Rumpsteaks (um die 16 Euro) und Reibekuchen.

Wie Feigen und Palmen. Fritz Janßen hat vor, die Möblierung zu vereinheitlichen. Aber ganz sicher ist er nicht, ob das dem Charakter des Gartens überhaupt gut tut. Bisher vertragen sich Korbstühle, Teakholz und Bambus wunderbar miteinander. Janßens Biergarten bezieht seinen Charme aus dem heimeligen Durcheinander der Materialien. Damit Unkraut keine Chance hat, musste der Rasen vor einiger Zeit pflegeleichtem Mulch weichen.

Tochter Anke kocht

Zweifelloso gepflegt ist, was auf den Tisch kommt: gut gezapftes Bier und leckere Speisen. Für die ist Tochter Anke (29) verantwortlich, die im Hotel Cleve lernte und Pasta und Fisch besonders liebt. „Aber Sie bekommen bei uns auch Schnittzel und diverse Kleinigkeiten“, betont die Mutter. Gegrillt werde hingegen nur für Gruppen auf Vorbestellung: „Das kommt auf dem Dorf nicht so gut an – die Leute grillen doch alle im eigenen Garten.“ Das Ehepaar Janßen findet seinen Bier-

sucht sich während einer ruhigen halben Stunde gern mal ein idyllisches Plätzchen. Zum Beispiel unter der alten Straßenlaterne, die Fritz Janßen vor Jahren besorgte.

Besonderheit hier: Körbe und Vogelnistkästen hängen in den Bäumen. Vasen, Töpfe und unterschiedlichster Zierrat vertragen sich miteinander. „Meine Frau hat

dabei gesorgt, dass immer etwas im Weg steht“, erklärt Janßen – eine eigenartige Aussage. Aber die Chefin, deren Familie das Haus schon seit Generationen betreibt, ist nicht gekränkt. „Ich finde ge-

mütliche Ecken viel netter als praktische lange Tische.“

Info Alle bisher vorgestellten Biergärten finden Sie unter www.rp-online.de/woerlicher-niederrhein

So machen Sie mit

REGION NIEDERRHEIN (RP) Schreiben Sie uns, warum Ihr Lieblings-Biergarten/Ihr Lieblings-Ausflugsort oder das schönste in der Region ist. Einfach nebenstehenden Coupon ausfüllen und an die genannte Adresse schicken. Noch schneller geht es, wenn Sie uns eine E-Mail schicken (E-Mail-Adresse steht ebenfalls auf dem Coupon). Aus den Einsendungen wählt die Redaktion in der Region Niederrhein zehn Biergärten aus und stellt sie vor.

Zum Abschluss der Aktion können Sie per Telefonabstimmung den schönsten Biergarten Ihrer Region küren. Dabei können Sie, liebe Leser, auch tolle Preise gewinnen: Unter allen Teilnehmern des Telefon-Votings verlosen wir für die Ge-

winner vier mal zwei Flüge inklusive eines Hotel-Wochenendes in München. Fliegen Sie zu zweit mit Air Berlin von Düsseldorf in die Hauptstadt der Biergärten und erchenen Sie dort ein aufregendes Wochenende im Hotel Courtyard by Marriott München Zentrum, im Herzen der Stadt. Nahe der Theresienwiese und dem Marienplatz wohnen Sie in einem geräumigen Zimmer mit Kingsize-Bett.

Nicht weit von Ihrem Hotel entfernt und gut zu Fuß zu erreichen, finden Sie neben den zahlreichen Sehenswürdigkeiten auch die berühmten Münchner Biergärten.

Weitere Infos im Internet unter der Adresse www.marriott.de

„Mein liebster Biergarten“

RP

heißt

liegt in

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Einfach Original-Coupon einsenden an:
RHEINISCHE POST

Redaktion Niederrhein • Kapitel 10 • 46509 Xanten

...oder eine E-Mail an:
redaktion.niederrhein@rheinische-post.de

Genossen im Profil

INFO

ES KLEVE Es war natürlich auch

SERIE MEIN LIEBSTER BIERGARTEN

Der Schönste der Region

KALKAR-APPELDORN (nik) Der Sieg kündigte sich am Freitag schon früh an: „Wir haben den ganzen Abend lang auf RP online das Voting verfolgt. Unsere Gäste waren fast so aufgeregt wie wir.“ Cordula und Fritz Janßen freuten sich noch gestern über den großen Zuspruch, den ihr Biergarten bei dem Wettbewerb fand. Wie sich das Wirt-Ehepaar den Erfolg erklärt? „Ich glaube, die Gäste spüren, dass dieser Garten ein Teil von uns ist. Wir leben selbst im Haus und nutzen den Bereich in Ruhestunden auch privat.“ Tochter Anke führt derweil die Küche und fühlt sich ebenfalls wohl.

Info Rangliste unter www.rp-online.de/noerdlicher-niederrhein



Große Freude im Biergarten: Die ersten Gäste gratulieren Cordula, Anke (Mitte) und Fritz Janßen zur Auszeichnung „Mein liebster Biergarten“. FOTO: GOTTFRIED EVERS

Die Siegerin

RHEINBERG (nik) Sie lebt und arbeitet in Rheinberg und kennt den Niederrhein weniger als ihr Lieb wäre. „In Appeldorn war ich zum Beispiel noch nie. Aber die Beschreibung des Biergartens ‚Op den Huck‘ klang so nett und das Bild vermittelte so viel Stimmung, dass ich dieses Lokal gewählt habe.“ Petra Steeger (49) ist begeistert darüber, gemeinsam mit ihrem Mann nach München zu fliegen und das Oktoberfest zu erleben. „In München waren wir schon mal, aber nicht zur Wies’n. Wir betrachten den Gewinn als verspätetes Geschenk zur Silberhochzeit.“ Petra Steeger arbeitet in einer Rheinberger Lottoannahmestelle und freute sich gestern auch über einen dicken RP-Blumenstrauß.



Petra Steeger fliegt mit ihrem Mann nach München. RP-FOTO: OSTERMANN